

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 27. Juni 1956

Blatt 1283

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Donnerstag, den 28. Juni, um 15 Uhr, Stadtrat Mandl den Vertretern der Presse in der Volkshalle des Neuen Wiener Rathauses das Ergebnis des Wettbewerbes für die Gestaltung des Viertels um die Blutgasse mitteilen wird. An dieser Pressekonferenz, zu der Sie herzlich eingeladen sind, werden auch Professor Boltenstern und die übrigen Mitglieder der Fachjury teilnehmen. Die preisgekrönten Entwürfe können besichtigt werden.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

27. Juni (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 29. Mai von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Sori" bei Genua gebracht wurden, am Freitag, dem 29. Juni, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 8 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

27. Juni (RK) Freitag, 29. Juni, Route IV mit Besichtigung des Fröbelkindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesee und der Siedlung Freihof einschließlich einer Schule.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Gedenktage für Juli

=====

27. Juni (RK)

4. Friedrich Heydenau, Schriftsteller	70. Geb.Tag
7. Albin Lesky, Philologe	60. Geb.Tag
13. Mizzi Zwerenz, Operettensoubrette, gest. 14/15.6.1947	75. Geb.Tag
22. Ludwig Heinrich Jungnickel, Maler, Preis der Stadt Wien 1952	75. Geb.Tag
22. Hans Pemmer, Lokalhistoriker	70. Geb.Tag
24. Karl Roretz, Univ.Prof. für Geschichte der neueren Philosophie	75. Geb.Tag
24. Ferdinand von Saar, Dichter	50. Tod.Tag
31. Dr. Walter Glaser, Naturwissenschaftler	50. Geb.Tag

- - -

60. Geburtstag von Otto Benesch

=====

27. Juni (RK) Am 29. Juni vollendet der Kunsthistoriker und Direktor der Albertina Univ.Prof.Dr. Otto Benesch das 60. Lebensjahr.

In Ebenfurth, Niederösterreich geboren, absolvierte er die Fachstudien in Wien und wurde Volontär an der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums. Anschließend wirkte er an der Albertina, wurde aber 1938 entlassen und lebte in der Folge in Frankreich, England und in Amerika, wo er an verschiedenen Instituten und Universitäten tätig war. 1947 kehrte er nach Wien zurück und trat wieder in die Graphische Sammlung Albertina ein, deren Leitung ihm übertragen wurde. Im gleichen Jahre erfolgte seine Habilitation. Otto Benesch ist als wissenschaftlicher Autor mit zahlreichen selbständigen Arbeiten und Beiträgen für Zeitschriften und Sammelwerken hervorgetreten. Auch Veröffentlichungen in englischer Sprache stammen von ihm.

- - -

Preisverteilung im Konservatorium der Stadt Wien
 =====

27. Juni (RK) Gestern fand im Konservatorium der Stadt Wien die Verteilung der Preise an die im diesjährigen Wettbewerb ausgezeichneten Schüler des Konservatoriums statt. Die dreizehn Sieger erhielten als Gabe des Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl besonders schöne Bücher, die sechs am besten Klassifizierten eine aus wertvoller Literatur ihrer Instrumentengruppe zusammengesetzte Widmung der Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung künstlerischen Nachwuchses, die Generaldirektor Liebermann mit einer herzlichen Ansprache überreichte. Die Bedürftigsten unter den Preisträgern empfingen Geldzuwendungen, die von einer Gruppe nordamerikanischer Frauen stammen, die sich schon seit langer Zeit die Unterstützung armer Musikstudierender des Konservatoriums der Stadt Wien angelegen sein lassen. Auch der Verlag Ludwig Doblinger, für den Direktor Christian Wolff erschienen war, gesellte sich zu den Mäzenen. Die Grüße von Stadtrat Mandl überbrachte Regierungsrat Professor Lustig-Prean, der auch Sinn und Zweck der Wettbewerbe erklärte und den Ausgezeichneten herzlich gratulierte. Darbietungen von Kammermusikgruppen umrahmten die schlichte Feier.

- - -

Mexikoplatz und Kafkagasse
 =====

27. Juni (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat heute zwei Verkehrsflächen umbenannt und damit neuerlich Doppelbezeichnungen beseitigt. Der Erzherzog Karl-Platz im 2. Bezirk erhielt den Namen Mexikoplatz. Mexiko war das einzige Land, das im Jahre 1938 formell gegen den Anschluß Österreichs

./.

an Deutschland protestierte. Die Umbenennung erfolgte auch deshalb, weil im 22. Bezirk eine Erzherzog Karl-Straße existiert.

Da es neben der Viktor Christ-Gasse im 5. Bezirk eine Josef Christ-Straße im 2. Bezirk gibt, wurde die Josef Christ-Straße in Kafkagasse umbenannt. Der Dichter Franz Kafka, 1883 bis 1924, starb in einem Sanatorium bei Wien.

- - -

Pferdemarkt vom 26. Juni
=====

27. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 186 Pferde, davon 39 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 174, als Nutztiere 2 verkauft, unverkauft blieben 10 Pferde.

Preise: Fohlen 10.- bis 12.- S, 1. Qualität 7.20 bis 7.60 S, Extremware 7.70 bis 8.10 S, 2. Qualität 6.70 bis 7.10 S, 3. Qualität 5.90 bis 6.40 S. Auslandsschlachthof: 62 Stück aus Ungarn, Preis 6.- bis 6.60 S.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 95, Oberösterreich 26, Burgenland 43, Steiermark 7, Kärnten 13.

Bei lebhaftem Marktverkehr erhöhte sich der Durchschnittspreis bei Pferden um 21 Groschen pro Kilogramm, Fohlen notierten behauptet. Durchschnittspreise: Pferde 7.06 S pro Kilogramm, Fohlen 10.94 S pro Kilogramm.

- - -

"Lebendige Stadt" - 1956
=====

Der dritte Band des Literarischen Almanachs der Stadt Wien

27. Juni (RK) Nun ist auch der dritte Band des Literarischen Almanachs der Stadt Wien erschienen. Er trägt wie seine beiden Vorläufer den Titel "Lebendige Stadt". Sechzig Autoren kommen in dem neuen Buch zu Wort; mehr als 200 Dichter und Schriftsteller, Wissenschaftler und Essayisten sind es in allen drei Bänden zusammen. Der Almanach für das Jahr 1956 ist in fünf Teile gegliedert. In "Wege in die Welt" kommen unter anderen Clemens Holzmeister und

Herbert Tichy zu Wort. Aus "Bedrohtes Dasein" seien Ann Tizia Leitich und Robert Scheu hervorgehoben. In dem Teil "Schaffen des Geistes" finden wir Richard Meister und Roman Herle, unter "Verstehen und erfüllen" Franz Stamprech und Karl Bruckner. Im letzten Teil "Wandel und Bestand" sind Beiträge von Alexander Witeschnik und Roland Rainer enthalten. (Die Hervorhebung der Namen erfolgte rein willkürlich).

Wie in beiden früheren Bänden wurden auch in diesem Almanach Zeichnungen, Graphiken und Holzschnitte zeitgenössischer Wiener Maler beigegeben. Der Almanach wird durch ein Geleitwort von Stadtrat Mandl vorgestellt, in dem es u.a. heißt: Wenn ich aber eine besondere Hoffnung ausdrücke, so geht sie dahin, daß die Freunde der vorherigen Bände des Literarischen Almanach der Stadt Wien diese neue Sammlung in neuer Art und Form ansprechen möge.

- - -

Schüler loben Wiens Blumenschmuck

=====

27. Juni (RK) Heute früh überreichte der Präsident des Wiener Stadtschulrates Dr. Zechner in seinem Arbeitszimmer an zehn Wiener Schülerinnen und Schüler prächtige Zimmerpflanzen als Belohnung für ihre Aufsätze, die sie über das Thema "Wien im Blumenschmuck" verfaßt haben. Dem Wettbewerb der Vierzehnjährigen in den Wiener Mittel- und Hauptschulen, der alljährlich auf Anregung der Österreichischen Gartenbaugesellschaft durchgeführt wird, war auch heuer ein voller Erfolg beschieden. Insgesamt wurden von der Bewertungskommission 60 Aufsätze zur Prämierung vorgeschlagen.

Präsident Dr. Zechner beglückwünschte im Beisein des Präsidenten der Österreichischen Gartenbaugesellschaft Hofrat Prof. Planckh und des Leiters des Wiener Stadtgartenamtes Ing. Arch. Auer, die Preisträger zu ihrem Erfolg. Der Stadt Wien dankte er für die Bereitstellung der wertvollen Preise.

Die beiden ersten Preise erhielten Wendolin Schmidt-Dengler, BRG.I und Christa Ehgartner, MRG.VIII. Weitere Preise überreichte der Stadtschulratspräsident an Ilse Coch, MHS.III, Christine Getzinger, MHS.XII, Lilly Wöll, MRG. I, Gertrud Hahn, MHS. XV,

27. Juni 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1288

Friederike Reitschmid, MRG. XVII, Gitta Sacha, MRG. I, Peter Hoffmann, KHS. VI, Ilse Himmel, MRG.VIII, Maria Strohmar, MHS. XII und Herwig Trimmel, BRG. XX.

Die restlichen 48 Preise wurden im Laufe des Vormittags in der Österreichischen Gartenbaugesellschaft den Preisträgern aus-
gefolgt.

Modernisierung der städtischen Schule Erlachgasse
=====

27. Juni (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volks-
bildung hat heute 80.000 Schilling für den Einbau von Waschbecken
in die Klassenzimmer des städtischen Schulgebäudes 10, Erlach-
gasse 91, bewilligt.

Wiener Fremdenverkehr im Mai
=====

27. Juni (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Mai. Darnach hielten sich im Berichtsmonat insgesamt 62.593 Fremde in Wien auf, darunter 40.109 Besucher aus dem Ausland. Insgesamt wurden 181.200 Übernachtungen gemeldet.

Die meisten ausländischen Gäste kamen aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 10.860. Aus den Vereinigten Staaten kamen 6.422, aus Italien 2.953, aus Großbritannien 2.840, aus der Schweiz 2.714, aus Frankreich 1.979 und aus Schweden 1.392 Besucher nach Wien.

In den Jugendherbergen waren 3.334 Jugendliche einquartiert, darunter 1.333 Ausländer.

- - -

Wiens jüngste Hundertjährige
=====

Vizebürgermeister Honay beglückwünschte Frau Gozani

27. Juni (RK) Vizebürgermeister Honay übermittelte Frau Sofie Gozani aus dem 3. Bezirk zu ihrem vor einigen Tagen begangenen hundertsten Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche der Wiener Stadtverwaltung und ließ ihr ein Geburtstagsgeschenk überreichen.

Frau Gozani wurde vor hundert Jahren als Tochter des Feldmarschalleutnant Neustaedter in Agram geboren. Mit 16 Jahren wurde sie in Görz Gattin des Hofrates Ludwig Gozani. Frau Gozani ist Mutter von acht Kindern und seit 1916 verwitwet.

Es gibt gegenwärtig nur noch fünf Wienerinnen und zwei Wiener, die älter sind als Frau Gozani, Wiens jüngste Hundertjährige.

- - -

Norwegische Studenten im Wiener Rathaus
=====

27. Juni (RK) Fünfzig Maturanten aus den norwegischen Städten Eidsvoll und Molde, in der Mehrzahl Mädchen, wählten Wien als Ziel ihres letzten Schulausfluges. Die Gäste aus dem hohen Norden wurden heute nachmittag von Gemeinderat Dr. Jakl, dem Obmann-Stellvertreter des Wiener Komitees für internationalen Schüleraustausch, das die Studenten in Wien betreut, ins Rathaus gebracht, wo sie durch Vizebürgermeister Honay im Namen der Stadtverwaltung herzlich begrüßt wurden. Der Vizebürgermeister hielt auf Wunsch der Gäste einen Vortrag über die Arbeit der Wiener Stadtverwaltung und ihre kommunalen Einrichtungen, die sie im Verlauf ihres einwöchigen Aufenthaltes besichtigen wollen. Die Studenten erhielten zur Erinnerung an ihren Besuch im Wiener Rathaus Bilderalben, für die sie sich mit einem kleinen Ständchen revanchierten. Ihrerseits überreichten sie dem Vizebürgermeister als Gruß ihrer Heimat ein schönes Buch.

- - -